

Warum Schnecke?

(von Diana Dolinsky)

„Schnecke Bildung braucht Gesundheit!“ – so lautet das Motto des Projekts „Schnecke“.

Diese „Schnecke“ kommt ursprünglich aus dem Ruhrgebiet. Und zwar aus der für seine Universitäten bekannten Stadt Bochum.

Dorthin, genauer genommen in die Räume der Grönemeyer-Stiftung, wurden wir zum ersten Mal als die Teilnehmer aus Sachsen eingeladen.

Die Anfrage auf eine Schulung zum Gesundheitsbotschafter hat im BIP Kreativitätsgymnasium Leipzig gleich ihre Interessenten gefunden.

Doch... Wer ist ein Gesundheitsbotschafter? Was macht er? Wer ist Dietrich Grönemeyer, der das Projekt leitet? Was hat das Ganze mit Schnecken zu tun? ...

Es stellen sich viele Fragen auf einmal.

Nach der kleinen Reise nach Nordrhein-Westfalen, am 06/ 07.10.2011 sollten diese aufgeklärt werden.

Empfangen wurden wir von Dorothea Beigel und Dr. Dietrich Grönemeyer, der uns einige Minuten später mit viel Optimismus in das Projekt einleitete und den ersten Vortrag hielt.

Dass im Raum von Anfang an eine sehr offene und lockere Stimmung herrschte, braucht man nicht zu erwähnen. Natürlich hat es draußen geregnet, aber die Laune hängt ja nicht vom Wetter ab. Sondern... von der Sitzhaltung! Den größten Teil des Tages verbringen die Kinder in der Schule. Und den größten Teil des Schultages, angelehnt an die Stuhllehne. So leiden ganze 70 % der 10-17-jährigen Schüler in Deutschland unter Rückenschmerzen. Das sind beeindruckende Zahlen mit denen uns Dr. D. Grönemeyer erschütterte. Er selbst, als Mikrotherapeut und Radiologe, hat den Anwesenden ausführlich den Aufbau des Rückenbereichs nähergebracht, welche Probleme oft auftauchen und wie man diesen vorbeugen könnte. Außerdem präsentierte er sein 2007 herausgegebenes Buch „Die Abenteuer des kleinen Medicus“.

Warum nun „Schnecke“ ?

Bei diesem Projekt ging es nicht um das kriechende Wirbellose, weder um eine Zimt-, noch um eine Zuckerschnecke.

Einen großen Wert wurde auf das Ohr, als eines der wichtigsten Wahrnehmungsorgane, gelegt. Es ist also unsere *Gehörschnecke*.

Was das Sehen und Hören angeht, das spiegelt sich nicht theoretisch, sondern praktisch in den Schulnoten wieder. Dazu wurde im Laufe des Tages in verschiedene Bereiche, wie Bewegung, Koordination, Gleichgewicht und gesunde Ernährung, Einblick gegeben.

Auf, die Gesundheitsbotschafter! Bildung und Gesundheit sind zwei unzertrennliche Begriffe. Das heißt für uns – Methoden entwickeln, wie man den Unterricht „gesünder“ macht.

Ein großes Thema ist die Bewegung und da gibt es viel zu verbessern. In diesem Projekt haben wir Anregungen und Ideen wir bekommen, wie.

Es geht ganz leicht. Und wir als Gesundheitsbotschafter, leiten es an Lehrer und Mitschüler weiter.

Insgesamt vergingen diese zwei Tage sehr schnell und mit viel Witz.

„Lachen, singen, sich bewegen – ist das Wichtigste im Leben!“ - Diese Aussage von Dorothea Beigel hat es wohl auf den Punkt getroffen.

Die Schnecke bewegt mit!

(Diana Dolinsky, Max Mälzer, Juliane Riedel, Thomas Korff, Lydia Mamo-Wilhelmy, Franz Göbel)

Anmerkung: „Schnecke-Bildung braucht Gesundheit“ ist ein Projekt des Hessischen Kultusministeriums und mit der Stadt Bochum (NRW) durch die Grönemeyerstiftung verbunden. Initiator des Projekts: HNO-Arzt Dr. Jörg Silberzahn. Evaluation: Prof. Dr. Eckhard Hoffmann, Prof. Dr. Christina Reichenbach. Projektleitung: Dorothea Beigel, Hessisches Kultusministerium. Gastgeber in Bochum und Mitglied im Schulungsteam: Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer.